

Pressemitteilung vom 25.09.2015

5 Tage rund um Forst und Holz in Traunstein

„schauholz“ kommt auf die Gewerbeschau truna vom 7. bis 11. Oktober 2015

Holz ist der nachwachsende Bau-, Werk- und Energiestoff der Zukunft. Holzbauten können einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Mit dieser Botschaft präsentiert die mobile Ausstellung „schauholz“ vom 7. bis 11. Oktober auf der Gewerbeschau truna in Traunstein die Bedeutung von Holz im 21. Jahrhundert und informiert über die Wichtigkeit der heimischen Forstwirtschaft. „schauholz“ steht direkt neben der Chiemgauhalle und ist täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Fachbetreuer leiten durch die Ausstellung und stehen für Fragen zur Verfügung.

Ziel der mobilen Ausstellung ist es, die Besucher der Traunsteiner Gewerbeschau die vielen Vorzüge des umweltfreundlichen Baustoffs zu demonstrieren: „Mit „schauholz“ soll sowohl der Bevölkerung als auch den kommunalen Entscheidungsträgern die Bedeutung, vielseitigen Verwendungsmöglichkeiten und Leistungsfähigkeit des heimischen Rohstoffes Holz gezeigt werden,“ sagt Werner Schindler, 1. Vorsitzender der Waldbesitzervereinigung Traunstein. Die WBV Traunstein unterstützt als Selbsthilfeeinrichtung private Waldbesitzer bei der Betreuung ihrer Waldflächen von der Pflanzung junger Bäume über die Pflege ihrer Wälder bis zur Vermarktung des nachhaltig gewachsenen Holzes an Sägewerke und andere holzverarbeitende Betriebe. Dabei betreut sie knapp 1900 Mitglieder mit einer Mitgliedsfläche von rund 11600 Hektar. Auf den Flächen der Mitglieder wächst ein großer Teil des regional verfügbaren Holzes.

Traunstein gehört zu den walddreichen Landkreisen Bayerns. Das Holz wächst also direkt vor unserer Haustür und steht als wertvoller Baustoff regional zur Verfügung. Rund 40% des Waldes in der Region Traunstein und Berchtesgaden sind Privatwald. Davon ist ein großer Teil Kleinprivatwald. Für viele Waldbesitzer stellt der Wald eine wichtige nachhaltige Einkommensquelle dar. Nicht nur für die Waldbesitzer, sondern alle Beschäftigten in der Branche Forst- und Holz. Vom Forstunternehmer oder Waldarbeiter bis zum Schreiner, alle leben von dem was in den Wäldern der Region wächst.

Die mobile Ausstellung „schauholz“, veranschaulicht eindrücklich die ökologischen und ökonomischen Aspekte von Holz als Bau- und Werkstoff der Zukunft: Holz ist

ressourcenschonend, weil es nachwächst. Holz ist energieeffizient, weil es perfekt dämmt und es ist wiederverwertbar, weil es keine Schadstoffe enthält. Holz ist zudem klimaschonend. Ein Kubikmeter Holz entzieht der Atmosphäre etwa eine Tonne CO₂. Holzhäuser sind damit die perfekten Kohlenstoffspeicher. Auch das vermittelt „schauholz“. In der 3x 12 Meter großen Holzbox sind 22 Kubikmeter Holz verbaut und damit 22 Tonnen CO₂ gespeichert. „schauholz“ präsentiert darüber hinaus das gestalterische Potenzial des modernen Holzbaus anhand von vielen interessanten hölzerne Vorzeigeprojekten.

Neben der Ausstellung „schauholz“ mit Informationen zum Thema Bauen mit Holz gibt es auf der Messe am Stand der Waldbesitzervereinigung (Halle 13 / Stand direkt am Eingang) Informationen zur nachhaltigen Waldbewirtschaftung und Holzverwendung. Speziell für die truna wurde die Broschüre „Holz bewegt...“ von proHolz Bayern an das Erscheinungsbild der WBV Traunstein angepasst. Der Auftritt von „schauholz“ auf der Gewerbeschau in Traunstein ist eine Initiative des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, der Waldbesitzervereinigung Traunstein und proHolz Bayern.

Zur Veröffentlichung freigegeben (Fließtext 3.496 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Über schauholz

Informationsträger ist der Raum selbst – eine Holzbox in Form eines Seefrachtcontainers. An den Außenwänden ist schauholz, Name und Motto der mobilen Ausstellung, in großen Buchstaben eingearbeitet. Der Innenraum verdeutlicht mit gezielten Akzenten, welche Bedeutung der Kreislauf von Holzgewinnung und Holzverwendung für unsere Gesellschaft hat. In die Wandkonstruktion eingebettet präsentieren sich aktuelle Holzbauprojekte auf Dialeuchtkästen, die die architektonische Reichweite von Holz als Baumaterial aufzeigen. Ergänzende Informationen und Bilder zu ökobilanzierten Bauwerken werden auf einem Monitor dargestellt. Auf der gegenüberliegenden rauen Holzwand werden ökologische und ökonomische Aspekte des Rohstoffs Holz in einer Kistenschriftgrafik aufgezeigt. Die Vitrine im hinteren Teil ist die Bühne für einen Modellbau.

Derzeitiges Exponat ist ein Modell der Illwerke Montafon von Hermann Kaufmann – ein 5-stöckiges Bürogebäude, über 100 Meter lang. Das Objekt erhielt beim European Design Award 2013 die Goldmedaille in der Kategorie Exhibition Design.

Die mobile Ausstellung schauholz gehört dem Verein zur Förderung des Fachgebiets Holzbau an der Architekturfakultät der Technischen Universität München.

Architektur: TU München, Professur Entwerfen und Holzbau, Prof. Hermann K Bearbeitung:
Arch. Wolfgang Huß, Arch. Maren Kohaus, Arch. Martin Kühfuss
Tragwerksplanung: TU München, Lehrstuhl für Holzbau und Baukonstruktion, Prof. Dr.-Ing.
Stefan Winter, Bearbeitung: Stefan Loebus
Ausstellungsgestaltung: Gassner Redolfi

Ausführung: Gump & Maier, Bearbeitung: Sebastian Hernandez
Initiative: Alexander Gump
Förderer: Donat Müller Stiftung, proHolz Bayern, Landesbeirat Holz Bayern

Über proHolz Bayern

Führende Verbände der Forst- und Holzwirtschaft in Bayern haben sich im Juli 2011 mit den Bayerischen Staatsforsten unter dem Dach der Cluster-Initiative Forst und Holz in Bayern zu einem Aktionsbündnis zusammengeschlossen. Gemeinsam mit den regionalen Netzwerken Forst und Holz werden flächendeckend in Bayern gezielte Akzente zur sachlich fundierten Imageprofilierung gesetzt. Hinter dem Claim „Wir wirtschaften mit der Natur“ steht das Verständnis einer beweisbaren naturverträglichen Kreislaufwirtschaft.

Pressekontakt

Dr. Ines Heinrich
proHolz Bayern
Cluster-Initiative Forst und Holz in Bayern gGmbH
Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1
85354 Freising
Tel.: 08161/712582
Mail: heinrich@proholz-bayern.de